## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 4. 11. 1903

Spöttelgasse 7. 4. 11. 903

lieber Hugo,

10

über Elektra hab ich mich fehr gefreut, und das Goldma<del>n</del>sche Telegramm gehört zu dem Übrigen. Denken Sie, daß er <del>mir</del>, feit er Wien verlaffen <del>hat</del>, Mitte September, keine Zeile an mich gefchrieben hat.

– Das Stück ist schon an Brahm abgegangen. Freitag gehn wir auf ein paar Tage auf den Semmering. Mitte nächster Woche möchte ich vorlesen. Sagen Sie mir bitte, ob Ihnen Dienstag Abend ½ 7 recht wäre. Fragen Sie auch gleich den Richard. Dieser Tage ist die Kakadupremière in Paris; Antoine scheint sich nach einem Brief von ihm und von einigen andern, die Proben gesehen haben, viel zu versprechen.

Grüßen Sie von uns beiden herzlich GERTY und Hofmannsthal den Winzigen. Sich felber desgleichen.

– Hat fich die Burg um die ihrer Hoheit entkleidete Griechin beworben?.. Aus dem alten Sophokles ein Zugstück zu machen! Echt jüdisch. Ihr

A.

- FDH, Hs-30885,105.
  Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 829 Zeichen
  Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
- 🗎 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 176.
- 5 keine ... geschrieben] Den nächsten Brief von Goldmann erhielt er am 14. 11. [1903].
- 7 vorlesen] vgl. A.S.: Tagebuch, 12.11.1903
- 9 Kakadupremière in Paris] am 7. 11. 1903

## Erwähnte Entitäten

Personen: André Antoine, Richard Beer-Hofmann, Otto Brahm, Paul Goldmann, Hugo von Hofmannsthal, Gertrude von Hofmannsthal, Franz von Hofmannsthal, Sophokles

Werke: Au Perroquet Vert, Aus Berlin [Elektra-Premiere], Der einsame Weg. Schauspiel in fünf Akten, Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt, Elektra. Tragödie, Elektra. Tragödie in einem Aufzug

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Paris, Semmering, Wien

Institutionen: Burgtheater

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 4.11.1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01335.html (Stand 11. Juni 2024)